

Züge

Zeitschrift zur
TV-Sendung

Eisenbahn
Romantik



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Angertal: Schwere Kalkzüge fürs Revier



Gläserner Zug
Erinnerungen
an den legendä-
ren 491 001, der
heute im Bahn-
park Augsburg zu
Hause ist



Dampfzug
Fotofahrten auf
romantischen
Nebenbahnen
bieten auch die-
ser Tage ein ganz
besonderes Flair



Erlebniswelt
Das Hans-Peter
Porsche Traum-
werk in Anger
beherbergt eine
Märklin-HO-
Superanlage

HERRLICHE ALPENBAHNEN IN WORT UND BILD



Tirol – Bahnen und Landschaften

Dieser prächtige Bildband weckt die Reiselust – mit Motiven vom Arlberg über das Karwendel und den Brenner bis ins Südtiroler Unterland.

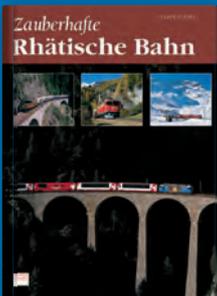
160 Seiten
Best.-Nr. 102051



Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn

Von Schwarzach-St. Veit über Bad Gastein nach Spittal-Millstättersee – das Buch beschreibt die Entwicklung dieser eindrucksvollen Linie mit ihren einzigartigen Kunstbauten.

160 Seiten
Best.-Nr. 102052



Zauberhafte Rhätische Bahn

Die Strecken der meter-spurigen Schmalspurbahnen im herrlichen Schweizer Kanton Graubünden zählen zu den schönsten weltweit.

176 Seiten
Best.-Nr. 102053

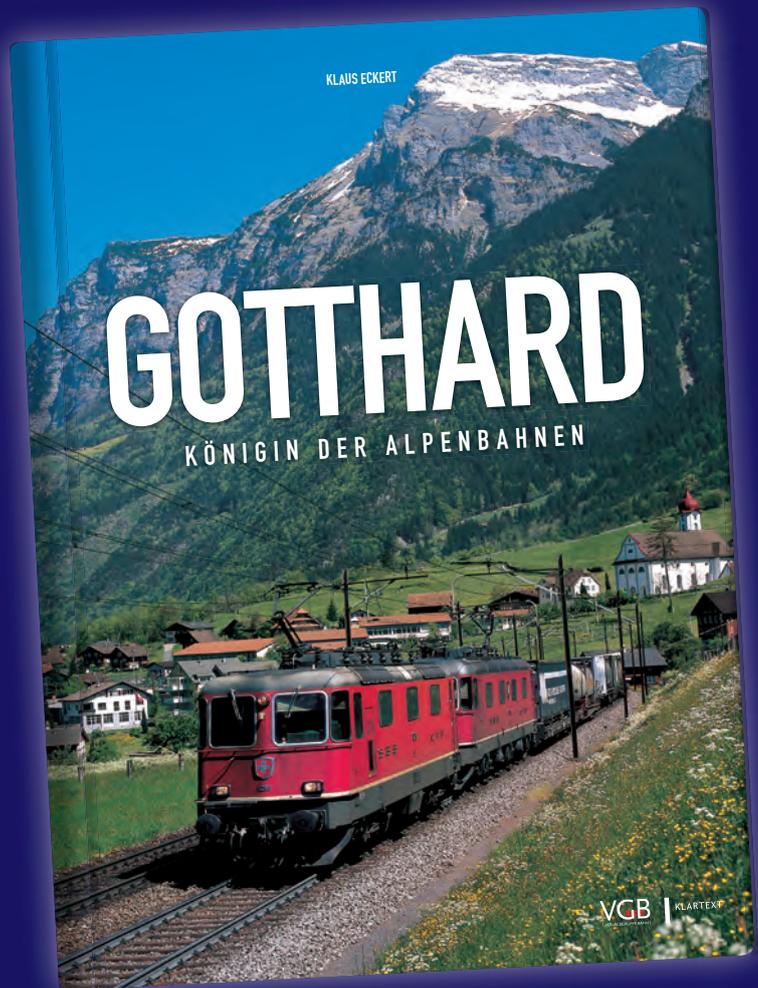


Die großen Bahnen der Alpen

In diesem Band geht es um die großen Eisenbahn-Magistralen. Die brillanten Farbfotos geben den Reiz der Landschaften und Schienenwege aufs Schönste wieder.

224 Seiten
Best.-Nr. 102054

Jedes Buch mit Hardcover,
Format 24,2 x 33,5 cm | € 39,-



DIE KÖNIGIN DER ALPENBAHNEN

Wenn im Dezember 2016 der Basistunnel am Gotthard planmäßig befahren wird, verliert die wohl spektakulärste Alpenbahn ihre Bedeutung als Magistrale durch die Schweizer Alpen. Das Buch zeigt in brillanten Fotos aus den vergangenen 25 Jahren die Einzigartigkeit der Gotthardbahn im Wandel der Jahreszeiten. Wo einst fast ausschließlich Loks der SBB rollten, tummeln sich nun bunte Maschinen vieler Bahnen im Güterverkehr. Der großformatige Band nimmt Sie mit auf eine spannende Reise – über die legendäre Bergstrecke von Erstfeld nach Bellinzona, aber auch auf den Zufahrten im Kanton Uri und im Tessin.

144 Seiten, Format 24,2 x 33,5 cm, Hardcover,
rund 250 Farbfotos und Zeichnungen

Best.-Nr. 102055

NEU
€ 29,95

Herzlich willkommen, liebe Eisenbahnfreunde,

in der neuesten Ausgabe des Video-Express erzählen wir Ihnen eine märchenhafte Geschichte. Sie handelt von einem Mann, der einen wesentlichen Teil der Verkehrsgeschichte Südafrikas bewahrt – ein wahrer „Preservation Heroe“, würden die Briten sagen. Wie allgemein bekannt ist, hatte die Dampftraktion in Südafrika ihre besondere Faszination, so dass Scharen von Fans aus der ganzen Welt nach Südafrika pilgerten.

Die nun schon 25 Jahre zurückliegende südafrikanische Dampfherrlichkeit ließ man traditionell mit spektakulären Dampfloks-Safaris immer wieder aufleben, aber selbst das ist leider längst Geschichte. Nur auf einer Farm, etwa 350 km südlich von Johannesburg, an der Grenze zu Lesotho, lebt der Dampfbe-

trieb auf schmaler Spur nicht als Parkeisenbahn, sondern im afrikanischen Umfeld wieder auf. Die Geschichte von diesem Wunder hatte ihren Ursprung vor zwei Jahrzehnten:

Der Geschäftsmann Wilfred Mole, damals 50 Jahre alt, hatte beschlossen, seinen Beruf an den Nagel zu hängen und eine alte, etwas heruntergekommene Farm zu kaufen. Daraus entstanden innerhalb von zwei Jahrzehnten die „Sandstone Estates“, ein großes landwirtschaftliches Unternehmen mit über 7000 ha Fläche. Wilfred Mole liebt alte Technik und hat sich zum Ziel gesetzt, diese auch für die Nachwelt zu erhalten. Zu seiner Traktorensammlung gesellten sich in den späten 1990er Jahren auch noch Eisenbahn-Fahrzeuge. Ein Mitarbeiter von Mole stellte fest, dass eine der Maschinen noch betriebsfähig war und Winfred Mole, obwohl selbst kein Eisenbahn-Fan, ließ sich von dem dampfen-

den Ross begeistern. Der Zufall wollte es, dass Gleise in einer Breite von zwei Fuß, also 610 mm, ohne große Probleme erworben werden konnten. So entstand auf der Farm eine 27 km lange Bahnstrecke. Insgesamt 24 Dampfloks sind heute betriebsfähig, von der kleinen „Little Bess“ bis zu den großen Garratts der Klasse NGG 16.

Jedes Jahr Anfang April leuchten zehn Tage lang die „Stars of Sandstone“. Eine familiäre Veranstaltung mit internationaler Beliebtheit und damit fast ein Geheimtipp, mit stampfenden Dampfrossen, ratternden Bulldogs und röhrenden Fliegern. Fast alle Mitstreiter sind Freiwillige. Viele der Lokführer kommen aus Australien, Belgien oder England. Allen gemeinsam ist die Begeisterung für die Schmalspureisenbahn, die sich in die traumhafte Kulisse dieser Landschaft harmonisch einfügt.

Es war eine faszinierende Woche in Sandstone und wir können diese schmalspurige Technikwelt 330 km südlich von Johannesburg nur empfehlen, als eines der letzten Schmalspur-Abenteuer in Afrika.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schauen und Schmöckern.

Ihr
Hagen v. Ortloff



Auf Abenteuerreise in Südafrika:

Hagen von Ortloff, Lyndie Mole, die Gattin des Farmbesitzers, Christian Ottmüller und sein Stiefvater Kameramann Joachim Schmidt und ganz rechts Wolfgang Schuhmacher, Herausgeber der Zeitschrift „Modelleisenbahner“.





Benz

Titelgeschichte

10 Kalkzüge fürs Revier

Michael Hubrich schwärmt vom Angertal. Da das Sturmtief Ela viele Bäume entwurzelt hat, was einerseits sehr schade ist, hat man andererseits nun freie Sicht auf die schweren Züge mit Kalk für die Stahlwerke.

16 Stecknadel im Heuhaufen

Fotozüge sind ein besonderes Spektakel. Sie geben Eisenbahnfreunden die Illusion, in vergangene Eisenbahnzeiten versetzt zu sein. Doch der Aufwand für solche Veranstaltungen ist immens, weiß Marcus Benz.

20 Eine schwäbische Geschichte

Peter Rappold schildert seine Erinnerungen an die Teckbahn Wendlingen/Neckar – Oberlenningen. Damals, in den 1970er Jahren, fuhren noch Silberlinge mit einer V 100 an der Spitze. Das ist längst vorbei.

26 Legende auf Schienen

Am 12. Dezember 1995 verunglückte der berühmte Gläserne Zug während seiner Karwendel-Rundfahrt. Dieses traurige Ereignis jährt sich 2015 zum zwanzigsten Mal. Markus Hehl erinnert an den legendären Triebzug.

40 Böhmisches Spezialitäten

Stefan Eisenhut ist mit dem Zug durch den Böhmerwald nach Bayerisch-Eisenstein gereist und war fasziniert von der Landschaft und dem K.u.K.-Eisenbahn-Ambiente, das dort teilweise noch anzutreffen ist.

48 Faszinierende Welten

Am 20. Juni wird es soweit sein. Das Hans-Peter Porsche Traumwerk öffnet seine Pforten für das Publikum. Ein Zwischenbericht über den Stand der Arbeiten und Impressionen von der H0-Superanlage.

52 Gut Ding will Weile haben

Der H0-Lasercut-Bausatz von NOCH für ein Weingut hat einen 1. Platz beim Goldenen Gleis gewonnen. Wir bauen das Premium-Produkt zusammen. (Teil 1)

56 Grün hat immer Saison

Modellbäume kann man immer gebrauchen. Wie man ansehnliche Bäumchen aus preisgünstigen Bausätzen herstellt, zeigt dieser Beitrag Schritt für Schritt.

5 Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

44 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Die Kalkabfuhrstrecke durch das Angertal, östlich von Düsseldorf gelegen, war schon in früheren Zeiten ein Refugium für altgediente Dieselloks. Nun sind es die „Ludmillas“, die dort häufig vor den Zügen anzutreffen sind. Sie fahren vom Werksbahnhof in Rohdenhaus zu den Stahlwerken. Hier ist es die 232 561, die mit weißer Fracht im Schlepp unterwegs ist.
Foto: Michael Hubrich





Die Sonderfahrt eines GmP mit zwei aufgelassenen Güterwagen sowie KBI-Wagen am 19. April von Nordhausen nach Wernigerode war Teil des Auftaktwochenendes bei den Harzer Schmalspurbahnen anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Brockenlok“. Auf dem Foto fährt der lange Zug in den noch recht ursprünglichen Bahnhof Elend ein. Foto: Haensch

DR-Fest in Egel

(fh) Das 7. Egelner Bahnhofsfest vom 2. und 3. Mai bei der „Nebenbahn Staßfurt – Egel e. V.“ stand unter dem Motto „Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn“. Präsentiert wurden: 118 586 EF Staßfurt, 119 158 VM Nürnberg, 120 366 EF Staßfurt, 172 132 Köstner Schienenbusreisen, 172 171 Köstner Schienenbusreisen. Neben den DR-Loks waren auch Privatbahnloks anwesend: V 90 002 ASLVG, 295 095 ASLVG, V 330.6 (250 003) hvl. Im Sonderzugverkehr pendelten an beiden Tagen der LVT 172 132/172 171 sowie die 219 158 und V 90 002 zwischen Westeregeln und Schneidlingen. Bei den lokbespannten Zügen kam mit den Wagen B4gml 260-328, B3g 352- »



Die 119 158 (VM Nürnberg) zwischen Egel und Schneidlingen mit dem Zug 9002 nach Schneidlingen (2. Mai 2015). Foto: Heilmann

Am Pfingstsonntag durfte die „Franzburg“ einen stilvollen GmP von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf bespannen. Foto: Eckert





Fristablauf

(fh) Am 23. Mai hatte die 35 1097 des Vereins „IG Lok 58 3047, Glauchau, vorerst ihren letzten Einsatz, da am 2. Juni 2015 ihre Fristverlängerung abgelaufen ist. In Kooperation veranstalteten die beiden Vereine „IG Lok 58 3047“ und „Flügelradtouristik“ aus Bannewitz mit der Lok eine Abschiedsfahrt von Dresden über Decin, Ceska Lipa, Bakov, Turnov, Liberec, Zittau und nach Dresden zurück. Ab Decin leistete die Pilsener Lok 475.111 bis Liberec Vorspanndienst. Bei ihrer Abschiedsfahrt hatte die 35 1097 zugleich den „25. Sächsisch-Böhmischen Freundschaftszug“ im Schlepp. Der Erlös der Fahrt soll teils einer erneuten Hauptuntersuchung dienen.

Wipperliese fährt weiter

(jn) Nach der Abbestellung des täglichen Regelverkehrs durch das Land Sachsen-Anhalt zum 15. April fährt die „Wipperliese“ Klostermansfeld – Wippra als Ausflugsbahn vorerst weiter. Im Gelegenheitsverkehr wird die Nebenbahn durch den Osthazj jedoch nur noch von fünf Zugpaaren an Wochenenden und Feiertagen befahren. Die Ausflugsfahrten erfolgen nunmehr im Auftrag des Landkreises Mansfeld-Südharz, der hierfür im Mai die Vergabe der Zugleistungen des

In sehr ansprechendem Design zeigt sich die Lok „Anni“, gestaltet von Loc & More.
Foto: von Lossow

Der VT 642 306/806 (VBG), der mit seiner Folienbeklebung für die Zittauer Schmalspurbahn wirbt, als 18208 von Löbau nach Rumburk auf dem Ebersbacher Stadtviadukt. Foto: Heilmann

227 und Bgetr 357-661 Material des VM Nürnberg zum Einsatz. Für Scheineinfahrten mit Güterzügen in den Bahnhof Egelin standen die Loks V 330.6 (hvlv) und die 295095 (ASLVG) in Egelin bereit.

Der Verein bietet bei den alljährlich stattfindenden Bahnhofsfesten die Gelegenheit, ein Teilstück der ehemaligen KBS 317 Staßfurt – Egelin – Blumberg mit Reisezügen zu befahren.



Die 35 1097 anlässlich ihrer Abschiedsfahrt am 23. Mai zwischen Dresden und Bad Schandau bei Kurort Rathen.
Foto: Heilmann

Auf der Ahrtalbahn von Remagen nach Ahrbrück werden die dreiteiligen Triebwagen der Baureihe 620 eingesetzt.
Foto: Hubrich





Die Nördlinger 01 180 kam mit einem sehr schönen Eilzug rund um ihre Heimat bei sehr wechselhaftem Wetter zum Einsatz. Foto: Dollinger



Nach wie vor wird die 103 113 planmäßig eingesetzt. Bei Mainz-Wiesenu war sie am 18. April mit einem IC nach Saarbrücken unterwegs. Foto: Kuhenne

Für eine kulturelle Veranstaltung in Pilsen wirbt ein Alex-Wagen, eingereiht in einen Zug von München nach Prag, den die farblich passende 183 004 bei Freising am Haken hatte. Foto: Voß



touristischen Gelegenheitsverkehrs zunächst bis Ende 2016 ausgeschrieben hat. Das Vergabevolumen umfasst etwa 19.000 Zugkilometer. Es handelt sich hierbei um eine freihändige Vergabe, nachdem bereits im Vorfeld der Bieterkreis angesichts der kurzen Vorlaufzeit auf die mit der Strecke bereits vertrauten Unternehmen Kreisbahn Mansfelder Land GmbH (KML) und die Mansfelder Bergwerksbahn e. V. eingeschränkt worden war. Die Esslinger Triebwagen der KML haben inzwischen die zuvor an ihnen angebrachten „DB-Kekse“ verloren, da seit der Abbestellung des Regelverkehrs nicht mehr als Subunternehmer der Deutschen Bahn gefahren wird.

25 Jahre VSE

(fh) Vom 14. bis 17. Mai feierte der Verein Sächsische Eisenbahnfreunde (VSE) Schwarzenberg sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Neben den eigenen Maschinen wurden auch verschiedene Gastloks vor dem Lokschuppen in Schwarzenberg und auf der Drehscheibe präsentiert: 107 018 (RPRS), 107 513 (RPRS) Ex-KEG 4070.51-2, T435.0554/107 554 (RPRS), 215 001/225 001 (RPRS) und 261 043 (DB Schenker). Railsystem RP hat bei den Schwarzenberger Eisenbahntagen auch seine am 18. März in Gotha hauptuntersuchte 215 001 (Krupp/Bj. 1968) vorgestellt. Die Lok präsentiert sich nun wieder im ehemaligen Bundesbahn-Purpurrot und entspricht weitestgehend dem Originalzustand. »

Die 94 2105, 86 1049, T435.0554, 215 001, 107 018, 107 513 und eine Dampfspeicherlok konnten am 17. Mai aus 28 m Höhe in Schwarzenberg aufgenommen werden.

Foto: Heilmann

Wiedereröffnung

(jn) Die Wiedereröffnung der nordhessischen Nebenbahn Korbach – Frankenberg wird vom 11. bis 13. September mit einem Streckenfest gefeiert. Hierbei werden wieder historische Vertreter der Dampf- und Dieseltraktion aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet. Strecken-feste haben bei der in Kassel ansässigen DB-Tochter „Kurhessenbahn“ (KHB) eine lange Tradition. Bereits 2004 wurde auf den Strecken nördlich von Korbach zum ersten Mal mit historischen Fahrzeugen gefeiert. Ab dem 14. September rollen dann die Regelzüge auf der reaktivierten Strecke durch das Edertal, die 1987 noch zu Bundesbahnzeiten ihren Personenverkehr verloren hatte. Die KHB hatte sich immer wieder um eine Reaktivierung dieses Abschnitts bemüht. Er verbindet nicht nur die zwei Teilnetze im Raum Kassel/Korbach und Marburg/Frankenberg miteinander, sondern dient zugleich der Anbindung des Nationalparks Kellerwald-Edersee.

Info: www.korbach-frankenberg.de

CargoBeamer

(red) Auf dem CargoBeamer-Zug können erstmals nicht kranbare, vier Meter hohe Sattelaufleger, Kühlaufleger, Schubbo-den-, Silo- und Tankaufleger auf der



Oben: Die 242 517 von Hector-Rail konnte am 9. April mit einem Gaskesselzug von Bad Schandau nach Holland bei Zeithain abgelichtet werden. **Rechts:** Sehr unterschiedlich ist die Auslastung des neuen BLS-Zuges am Gotthard. Zumindest die Bespannung passt (bei Amsteg-Silenen). **Unten:** Mit dem 43159 von Köln-Eifelort nach Verona ist die 182 560 bei Mertingen auf dem Weg in den Süden. Märklin wird ein H0-Modell der Lok auf den Markt bringen.

Fotos: Metzler, Eckert, Eisenhut



Passt wunderbar zum Winner: die 151 056 von Lokomotion. Der Zug hatte über zwei Stunden Verspätung, als er zwischen Oberaudorf und Brannenburg in Richtung München fuhr. Man darf gespannt sein, welche Modellbahnfirma ein H0-Pendant der Lok herausbringen wird.

Foto: Eckert

Gotthardachse transportiert werden. Bisher waren derartige Verkehre nur über die Straße möglich. Gefahren werden drei Umläufe pro Woche mit bis zu 28 Waggons pro Zug. Der Umschlag wird im Terminal Köln-Nord sowie im Terminal Melzo (bei Mailand) durchgeführt. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der BLS Cargo einen renommierten und zuverlässigen Partner für die Verkehre auf der Gotthardachse gewinnen konnten“, so Jürgen Weidemann, Vorstandsvorsitzender der CargoBeamer AG. BLS Cargo übernimmt die Verantwortung für die Traktionsleistung auf der Gesamtrelation.



„Wir sind sehr daran interessiert, mit unseren Traktionsangeboten auch das Segment dieser Wagentechnik zu erschließen“, erklärt BLS-Cargo-Chef Dirk Stahl. Möglich wird der Verkehr durch die reduzierte Aufstellhöhe der Cargo-Beamer-

Waggons, die schon heute das geforderte Profil auf dieser Strecke erfüllen. Jedes Jahr queren 750.000 Sattelaufleger allein die Schweizer Alpen. Somit ist das wirtschaftliche und ökologische Potenzial außerordentlich groß. «



Oben: Kurz vor ihrem 75. Geburtstag kam die 1020 018 vor einem umgeleiteten EKOL im Ennstal zum Einsatz. **Links:** 34 Wagen hatte die 151 074 am Haken. Der Zug wird für die Fahrt zum Brenner in Hall in Tirol geteilt. **Unten:** So schauen die neuen ÖBB-Cityjets aus. Fotos: Moll, Eckert, Kowarik



Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Die tschechische Baureihe 380 hat ihre Deutschland-Zulassung erhalten und wird ab Dezember die Bespannung von EC-Zügen über Dresden und Berlin bis Hamburg übernehmen. Ähnliche Skoda-Loks setzt DB Regio (Baureihe 102) ab Dezember 2016 auf dem München-Nürnberg-Express ein.
- › Ab Juni wird die Heeresfeldbahn-Dampflok 99 4652 als Gast bei der Prignitzer 750-mm-Museumsbahn „Pollo“ weilen. Bis Herbst sind Einsätze der auf Rügen stationierten Schleppenderlok geplant.
- › Auch die drei- und fünfteiligen „Talent 2“-Züge für das Saale-Thüringen-Südharz-Netz haben die uneingeschränkte Zulassung

durch das Eisenbahn-Bundesamt erhalten. Ab Dezember wird Abellio Rail Mitteldeutschland 35 „Talent 2“ zwischen Leipzig, Saalfeld, Eisenach und Kassel einsetzen.

- › Die in Linz/Rhein ansässige „Rheinische Eisenbahn“ hat 213 332, 333, 336 und 337 von DB Bahnbau erworben. Während die ersten drei Loks künftig wieder purpurrot im Stile der DB lackiert werden, dient 213 337 als Ersatzteilsponder.
- › Erpaptte Schwarzfahrer müssen künftig tiefer in die Tasche greifen. Das Bundesverkehrsministerium plant, das „erhöhte Beförderungsentgelt“ zum 1. Juli von 40 auf 60 EUR anzuheben.
- › Am 16. Mai kam es in Ibbenbüren zwi-

schen Osnabrück und Rheine zu einem Unfall, als ein „Flirt“-Triebzug der Westfalenbahn mit einem auf einem Bahnübergang liegende gebliebenen Güllfass zusammenstieß. Zwei Menschen starben.

- › In diesem Jahr beginnt DB Fernverkehr mit dem Bau eines neuen Werks in Köln-Nippes. Ab 2017 werden hier ICE-Züge sowie die neue Triebzuggeneration ICx gewartet.
- › Anfang Mai kehrte die sächsische IV K Nr. 132 (99 539) zum „Löbnitzdackel“ Radebeul – Radeburg zurück. Nach einer Hauptuntersuchung steht die 1899 von Hartmann gelieferte und 1963 im RAW Görlitz aufgebaute Lok wieder für die Züge der Traditionsbahn Radebeul zur Verfügung.

Kalkzüge fürs Revier



Die Geschichte der **Angertalbahn** ist eng mit den Rohstoffvorkommen der Region verbunden. Um **effiziente Abfuhrmöglichkeiten** zu schaffen, hatte sich die Stahlindustrie Ende des 19. Jahrhunderts dafür eingesetzt, die Region mit einer **Eisenbahnlinie** zu erschließen. Von Michael Hubrich